

Die Tränen des emotionalen Hünen

DRITTE LIGA Ercan Aydogmus verabschiedet sich beim 2:1 gegen Wehen Wiesbaden nach zwei Jahren vom SC Fortuna

VON CHRISTIAN KRÄMER

Köln. Mit Tränen in den Augen und ein wenig sprachlos stand Ercan Aydogmus am Samstagnachmittag vor dem Fanblock des SC Fortuna Köln im Südstadion. Das Publikum skandizierte seinen Namen; Mitspieler, Betreuer und Trainerteam nahmen den 1,89-Meter-Hünen in den Arm: Der Stürmer hatte soeben beim 2:1 (0:0)-Sieg gegen den SV Wehen Wiesbaden sein letztes Heimspiel für die Fortuna absolviert. Irgendwann fand Aydogmus dann aber doch noch Worte. „Der Abschied geht mir sehr nahe. Ich habe sehr schöne zwei Jahre hier erlebt. Nachdem ich bei der Viktoria ab-geschoben wurde, hat mir die Fortuna eine Chance gegeben“, sagte der Türke. „Gerade jetzt tut es etwas weh. Ich hätte gerne noch ein Jahr in der Dritten Liga gespielt. Aber es hat nicht sollen sein.“

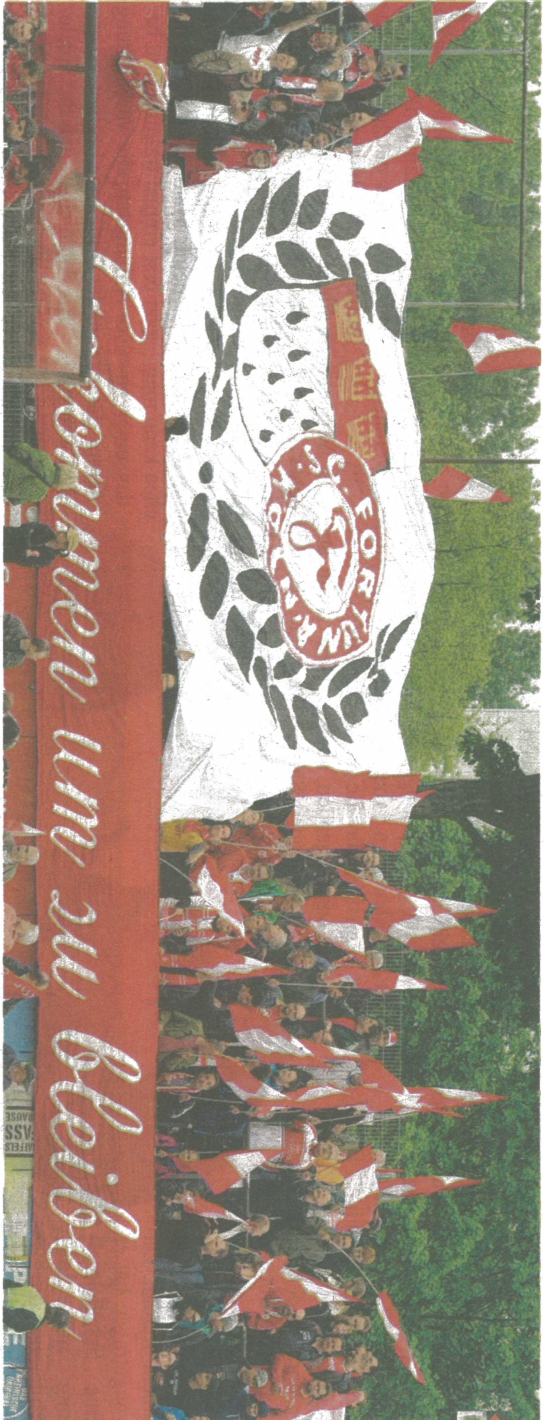
Diese Tatsache hatte ihm Uwe Koschnat zuvor vermitteln müssen. „Das war das schlimmste Ge-
“ **Ich wünsche mir sehr,** dass Ercan eine tolle nächste Station findet. Es müssten ihm viele Vereine hinterherlaufen

Uwe Koschnat

spräch, das ich bislang für Fortuna Köln führen musste“, gestand der Trainer. „Ich habe versucht Argumente darzulegen. Und die liegen darin, dass wir letztlich die schlechteste Offensive der Liga haben und ich davon überzeugt bin, dass wir etwas verändern müssen.“ Aydogmus' Reaktion habe aber alles über ihn als Menschen ausgedrückt, meinte Koschnat. „Sein erster Satz war: »Ich möchte mich bedanken, dass ich bei Fortuna Köln Fußball spielen durfte«,“ erzählte der Coach. „Das tut mir als Trainer auch weh. Aber ich bin davon überzeugt, dass wir den Mut zur Veränderung brauchen, wenn wir in der Dritten Liga dauerhaften Erfolg haben möchten.“

Gegen Wehen Wiesbaden spielte Aydogmus noch einmal in bekannter Manier: Der 35-Jährige rannte, attackierte und jagte jedem Ball hinterher. Der Wille, vor heimischem Publikum noch einmal ein Tor zu erzielen, war nicht zu übersehen. Und Chancen hatte der Stürmer genug – doch der Ball rollte nicht über die Linie. „Viel leicht wollte ich es zu sehr. Wäre ich es etwas lockerer angegangen, hätte es anders ausgesehen“, sagte Aydogmus. Das Toresschießen übernahmen dafür Sascha Marquet (57.) und Cauly Oliveira Souza (61.), David Blacha konnte für Wiesbaden nur verkürzen (74.).

In der Schlussphase flog dann noch der erst kurz zuvor eingewechselte Julius Biada mit der Gelb-Roten Karte vom Platz. Aydogmus' Abschied verlagerte das glücklicherweise aber nicht.



Die Fans des SC Fortuna feiern im letzten Heimspiel der Saison den Verbleib des Südstadt-Klubs in der Dritten Liga.

Fotos: Rainer Dahmen



Ercan Aydogmus gibt auch gegen Wiesbadens Thomas Geyer alles (l.), und Thomas Kraus hat bei seinem neuen Klub erst einmal genug zu trinken.

Einzelkritik



Spieler des Tages:
Alexander Monath
2

Wie es für den Angreifer weitergeht, ist noch unklar. Sicher ist nur, dass es weitergeht. „Ich habe noch keine konkreten Angebote, ich lasse einfach alles auf mich zukommen“, erklärte Aydogmus, der trotz seines fortgeschrittenen Fußballer-Alters nicht aus Aufhörenden denkt. „Ich fühle mich noch topfit. Ich könnte noch ein oder zwei Jahre locker spielen. Okay, Bundesliga oder Zweite Liga vielleicht

Jan-André Sievers	3,5
Boné Uäferro	3
Daniel Flottmann	3
Dennis Engelmann	3,5
Lars Bender	3
Dino Bisanović	3,5
58. Ozan Yılmaz	3
Sascha Marquet	2,5
76. Julius Biada	-
Cauly Oliveira Souza	2,5
Thomas Kraus	3,5
58. Marco Ban	3,5
Ercan Aydogmus	3,5

nicht, aber in der Dritten Liga könnte ich noch mithalten.“

Koschnat sieht das ähnlich. „Ich wünsche mir sehr, dass Ercan eine tolle nächste Station findet.“

Gerade in der Regionalliga müssten ihm viele Vereine hinterherlaufen“, sagte Fortunas Trainer. „Es gibt Spiele, da kannst du ihn alleine hinschicken, und du gewinnst.“ Zweiter emotionaler Höhepunkt war das Comeback und Drittliga-

Kraus nach Gladbach

Zwar steht die offizielle Bestätigung aus, doch vermutlich wird Fortunas Angreifer Thomas Kraus in der neuen Saison für Borussia Mönchengladbach II spielen. Sollte dem seit Sonntag als Meister der Fußball-Regionalliga West feststehenden Team der Aufstieg in die Dritte Liga gelingen, würde es für den 28-Jährigen ein Wiedersehen mit den Kölnern geben. (ck)

Debüt von Ozan Yılmaz. Eineinhalb Jahre nach seinem Autounfall und komplizierten Beckenbruch wurde er eingewechselt.

SC Fortuna: Monath - Sievers, Uäferro, Flottmann, Engelmann - Bender, Bisano-vic (58. Yılmaz), Marquet (76. Biada), Oliveira Souza - Kraus (58. Ban), Aydogmus. **Zuschauer:** 1573. – **Tore:** 1:0 Marquet (57.), 2:0 Oliveira Souza (61.), 2:1 Biada (74.). – **Gelb-Rote Karte:** Biada (90.).

3. LIGA

VfB Stuttgart II – VfL Osnabrück	0:0
Hallescher FC – Mainz 05 II	1:2
Chemnitz – Großaspach	2:0
A. Bielefeld – J. Regensburg	2:2
Fortuna Köln – W. Wiesbaden	2:1
MSV Duisburg – Holstein Kiel	3:1
Stuttgarter K. – RW Erfurt	0:0
Unterhaching* – Pr. Münster	1:0
B. Dortmund II – Dyn. Dresden	2:3
Hansa Rostock – E. Cottbus	0:1
1. A. Bielefeld	37 21 8 8 74:41 71
2. MSV Duisburg	37 20 11 6 63:39 71
3. Holstein Kiel	37 18 13 6 53:28 67
4. Stuttgarter K.	37 17 11 9 59:47 62
5. Chemnitz	37 17 7 13 43:35 58
6. E. Cottbus	37 15 11 11 48:47 56
7. Pr. Münster	37 15 9 13 52:47 54
8. Dyn. Dresden	37 15 8 14 50:47 53
9. Hallescher FC	37 15 8 14 51:51 53
10. W. Wiesbaden	37 14 8 15 53:44 50
11. VfL Osnabrück	37 13 10 14 47:51 49
12. RW Erfurt	37 13 9 15 46:54 48
13. Fortuna Köln	37 12 10 15 38:43 46
14. Großaspach	37 12 10 15 39:59 46
15. VfB Stuttgart II	37 10 11 16 42:51 41
16. Mainz 05 II	37 11 8 18 53:66 41
17. Hansa Rostock	37 11 8 18 51:66 39
18. Unterhaching*	37 7 15 15 39:50 36
19. B. Dortmund II	37 7 7 23 40:65 28
20. J. Regensburg	37 7 7 23 40:65 28

* 2 Punkte Abzug wg. Lizenzverlustes